

## Evangelium zum 07.06.2020 (Trinitatis - Dreieinigkeitsfest)

### Wochenspruch (2. Korinther 13, 13):

**Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.**

#### Johannes 3, 1-8

Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden. Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden?

Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht geboren wird aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden. Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren ist.

#### Heute bitte ich um Kraft zum Neuwerden:

Komm, Heiliger Geist, und mach mich neu!

Du kennst meine Versuche, anders zu leben, liebevoller, vertrauender.

Du kennst mein Versagen, wie alte Unarten mich im Griff haben.

Komm, Heiliger Geist, und mach mich neu!

Du siehst, wie wir auf einen Neubeginn hoffen nach der Krise.

Du siehst, wie sehr wir darin nur „weitermachen wollen wie bisher“.

Komm, Heiliger Geist, und mach uns neu!

Gib den Sorgenvollen Zuversicht, den Regierenden Weisheit, den Verfeindeten Versöhnlichkeit, den Zweifelnden Vertrauen.

Komm, Heiliger Geist, und mach unser Leben neu!

## Ganz zur Welt kommen...

...das braucht seine Zeit. Das führt durch Krisen immer wieder. Ans Geborenwerden durch meine Mutter habe ich keine Erinnerung. Ich bin nur dankbar, dass sie mir das Leben geschenkt hat. Die Umstände damals, die Armut, die Schwierigkeiten nach dem Krieg – ich ließ mir davon erzählen, was alles meinen Lebensbeginn mitgeprägt hat.

Eigene Erinnerungen habe ich an die „üblichen“ Lebenskrisen: Pubertät, Beruf, Partnerschaft, Kinder, Lebensmittel, Scheitern mancher Pläne und Hoffnungen, Krise des Berufsendes: wer bin ich jetzt, ohne Aufgabe und Anerkennung dadurch? Trotz der aktuellen Corona-Krise: einen Zusammenbruch des Staates musste ich in Westdeutschland zum Glück nicht durchmachen. Da haben Sie im Baltikum ganz andere Erschütterungen und Neubeginne durchlebt! Und leiden vielleicht darunter, dass alte Seilschaften auch den neuen Staat regieren.

„Von Neuem geboren werden...?“ – ich verstehe den Nikodemus gut, der sagt: das geht nicht. Je älter du wirst, um so mehr erkennst du: deiner Lebensart entkommst du nicht, auch nicht deiner „Unart“.

Doch! sagt Jesus. Das geht. Das muss geschehen mit dir. Sonst bist du lebendig tot, bleibst „Fleisch“: bist der vergänglichen Welt restlos ausgeliefert, von deiner DNA bis zu deinen Erfolgen, die manchmal recht kurzlebig sind, und deinen Fehlern, die dir ein Leben lang nachhängen können. Als Kind der Vergänglichkeit siehst du das Reich Gottes nicht.

Nur durch eine Neugeburt, und zwar „aus Wasser und Geist“. Damit meint Jesus unsere Taufe. Meine Taufe als Säugling hat aus mir wahrhaftig keinen Heiligen gemacht. Aber mit den Jahren begann ich mich dran zu freuen: da ist eine Energie in mein Leben hineinverwoben, da öffnet mich eine Liebe, da wird mir eine Zugehörigkeit geschenkt, die kann ich nicht machen oder mir verdienen. Ich weiß nicht, woher sie kommt. Geist, nennt Jesus diese Kraft, und vergleicht sie mit dem Wind. Stürmisch bewegt bin ich manchmal, oder leise angerührt und getröstet. Ich sehe darin den Atem Gottes. Der hat uns Menschen belebt aus vergänglicher Materie (Genesis 2, 7) und berufen zur Ewigkeit.

Eine erfüllende Woche wünsche ich Ihnen: dass Freude über Sie komme, Mut und Kraft, belebender Geist!

Ihr Pfarrer Hans-Frieder Rabus

[pfarrer@kirche.lv](mailto:pfarrer@kirche.lv)